

SpyOFF »negative Erfahrung, Bewertung und Alternativen

Categories : [Alle VPN-Anbieter auf einem Blick!](#)

Tagged as : [ErfahrungenSpyOFF](#)

Date : 02/06/2016

SpyOFF VPN wird in deutschen Onlinemedien mit "Anonym im Internet" und "Gratis-Test" stark beworben, Grund genug den Service genau unter die Lupe zu nehmen. Leider ist dies ein Negativbeispiel eines VPN-Anbieters. Der Betreiber verspricht "Anonymität", haltet das versprechen aber nur ungenügend und teilweise grob fahrlässig nicht. Erstaunt und hellhörig gemacht hat mich auch, dass die Betreiber auch in der Vergangenheit mit "Abzocke" in Verbindung gebracht wurden, denn das Geschäftsmodell basiert darauf, dass Benutzer Ihre Bankkontodaten hinterlegen, zumeist in den ersten Monaten nichts bezahlen müssen und danach eine saftige Rechnung bekommen. Wenn man dann kündigen will, dass ist dies vorbehaltlich vieler kleingedruckter Texte nicht so einfach möglich. Die SpyOFF Betreiber haben auch noch zwei weitere Seiten auf, basierend auf einem ähnlichem Geschäftsmodell: save.tv und Usenext.nl

Aber lass mich das Produkt einmal kurz beschreiben.

SpyOFF bietet VPN Zugang zu Servern in 17 verschiedenen Ländern und verschlüsselt die Verbindungen auch mit PPTP (unsicher) und auch OpenVPN Standard (Das ist OK). Allerdings gibt es darüber hinaus keinerlei Schutzmassnahmen des Betreibers um sich gegen gezielte Angriffe wie den [WebRTC Leak](#) oder auch einer normalen "behördlichen Datenabfrage" zu schützen. Zudem kam im Test dazu, dass Verbindungsabbrüche dazu führten, dass das eigene Gerät unmittelbar und ohne Warnung mit der echten IP-Adresse weiter Daten übertragen hatte. Das ist ein wirklich schlimmer Umstand, wie man sich vorstellen kann.

Geschwindigkeit

Die Server die ich testen konnte waren von der Geschwindigkeit am Anfang immer ok, nach 3-4h ist diese aber stets langsamer geworden. Es scheint, als wären die IP-Adressen entweder zu wenige oder die Server werden durch einige Filesharer einfach ausgelastet. In jedem Fall hatte ich selten, dass ein VPN-Server mehr als 3h dauerhaft Daten übertragen konnte. Es gab dazu unvermittelte Abbrüche, aber dazu auch beim Thema Anonymität.

Anonymität & Privatsphäre

Vollmundig auf jeder Werbebotschaft "ANONYM IM INTERNET" das klingt ja vielversprechend. verschwiegen wird dabei, dass man mit einigen Sicherheitslücken die eingebaut sind, dieses Versprechen nur begrenzt einhalten kann.

Sicherheitskritische Probleme:

- Verbindungsabbrüche führen dazu, dass die Geräte sogar OHNE Warnung mit der eigenen IP-Adresse weiter online sind.
- Der WebRTC Leak Test zeigte, dass es gar keinen Schutz durch den Anbieter gibt, es wurde offenbar nicht an kritische Sicherheitslücken gedacht. Die echte IP-Adresse lässt sich damit für Webseiten sehr einfach und völlig unbemerkt herausfinden.
- Der DNS Leak Test zeigte, dass man sehr einfach auch Angriffsszenarien über einen simulierten DNS Server fahren kann und dann jederzeit alle Aktivitäten des SpyOFF Benutzers mitschneiden kann.
- Ein weiteres Angriffsszenario das ich ausprobierte, führte sofort zum Absturz der SpyOFF Verbindung beim Nutzer (Ich will dies hier deshalb bewusst nicht erläutern!) Ohne Warnung konnte damit die echte IP-Adresse durch das gerät danach übertragen werden.
- Die persönlichen Bankdaten werden beim Anbieter direkt gespeichert und dieser führt über Lastschriftverfahren die Abbuchungen aus.
- Es gibt keine technische Erklärung, wie auf Logfiles oder Benutzerdatenspeicherung verzichtet wird. Es wird aber davon in den Bedingungen gesprochen, oder es ist daher anzunehmen, dass diverse Tätigkeiten der Nutzer auch durch Zusammenarbeit mit den

Behörden gelöst werden. Also die Daten bei Anfragen weitergegeben werden, der Umfang der gespeicherten persönlichen Daten ist dabei nicht exakt definiert.

Alles in Allem also ein mehr als schlechtes Ergebnis. Was natürlich erschreckend ist, da es vielen VPN-Anbietern bei meinen Tests ähnlich ergangen ist. Mehr dazu aber in den dazu passenden Berichten.

Preis

Die Angebote die SpyOFF seinen Kunden macht sind auch entsprechend hoch und sollten auch durch die Gratis-testen Tage nicht davon ablenken. Ich denke es wird damit gerechnet, dass die Kunden nach ein paar Wochen vergessen den Service zu kündigen und dann zumindest für ein ganzen Jahr zahlen müssen.

- 1 Monat €9.90
- 12 Monate €83.99
- 12 Monate PREMIUM €131.88

Im Standardtarif sind enthalten:

- Zugriff auf alle Server in 17 Ländern
- Unlimitierter Zugang
- Im Premium PLUS Tarif noch zusätzlich: "Anonymer Premiumsupport" und ein auf 1GB limitierter Zugang zu usenext.nl

Wozu man einen "Anonymen Kundenservice braucht, verstehe ich nicht ganz und 1GB Usenext.nl Zugang sind eigentlich sinnlos und soll nur zu einer Mitgliedschaft auch bei dieser Seite des Betreibers führen! Dazu werden noch "TIPPS zum anonymen Surfen" geboten! Diese Informationen gibt es bei mir auch umsonst!

In Summe ist SpyOFF völlig überteuert!

Meine Zusammenfassung

VPN Anonymität und Anbieter getestet
<http://vpntester.de>

SpyOFF ist aus dem selben Geschäftsmodell wie auch save.tv und Usenext.nl gestrickt: Kunden mit Gratis-Tagen locken, volle Versprechungen und dann abkassieren. Die Sicherheitslücken haben sogar mich überrascht und es wird dem Benutzer ein "falsches Sicherheitsgefühl" vermittelt. Ich würde die Finger davon lassen!

Alternativen zu SpyOFF im direkten Vergleich: